



Stadt Nienburg / Weser  
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 6/037/2015

öffentlich

**Datum:** 14.04.2015

**Produkt:** 60200 Informelle räumliche  
Planung / Stadtentwicklungsplanung

**Stadtentwicklung**

*Auskunft erteilt:* Ewest, Manfred

**Beratungsfolge:**

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
06.05.2015	Ortsrat Erichshagen-Wölpe
10.06.2015	Ortsrat Holtorf
18.06.2015	Ortsrat Langendamm
07.07.2015	Ortsvorsteher Schäferhof-Kattriede
16.07.2015	Ausschuss für Stadtentwicklung

**Sachbetreff:**

**Radwegekonzept der Stadt Nienburg/Weser  
hier: Planung der Hauptverbindungsstrecken**

**Sachdarstellung:**

Gemäß dem Ratsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und der WG Nienburg vom 15.08.2012 wurde vom Rat der Stadt Nienburg/Weser in seiner Sitzung am 07.05.2013 beschlossen, das bestehende Radwegekonzept aus dem Jahre 2003 zu aktualisieren und fortzuschreiben.

Ein Schwerpunkt des Antrages war die angestrebte Verbesserung der sogenannten Routen an den Magistralen und den grünen Hauptverbindungen von den Ortsteilen in die Innenstadt bzw. zwischen den Ortsteilen, sowohl in qualitativer Hinsicht als auch in der angedachten Wegeführung.

Der vorliegende Plan zeigt die Hauptverbindungswege und Beziehungen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen sowie den Ortsteilen untereinander. Die Routen an den Magistralen und die grünen Hauptverbindungen sind teilweise auch identisch. Probleme und Optimierungsansätze werden systematisch dargestellt und sollen zunächst als Diskussionsgrundlage dienen, um möglichst vielen Bedürfnissen soweit als umsetzbar, zu entsprechen. Absolute „Wunschgedanken“, wie zum Beispiel die Unterquerung der Bahnlinie Nienburg – Minden (Umsetzung wurde Nov. 2006 untersucht) sind zwar noch einmal dargestellt, aber zumindest für die voraussichtliche Geltungsdauer dieses Radwegekonzeptes (gemeint ist die Grundstruktur des Konzeptes) eher unwahrscheinlich. Nichtsdestotrotz ist das Radwegekonzept als ein fortzuschreibendes Projekt anzuse-

hen, da immer wieder Mängel zu beseitigen und Verbesserungen anzustreben sein werden.

Im Zuge dieser Sachdarstellung bzw. Vorstellung des Projektes in allen zu beteiligenden politischen Gremien, wird die Gelegenheit gegeben, noch einmal Anregungen und Wünsche zu formulieren bzw. aufzunehmen und in das Konzept einfließen zu lassen.

Die Bestandteile und Schwerpunkte des Radwegekonzeptes, „Fahrradabstellanlagen Innenstadt“ und tiefgreifende Untersuchungen zu einer möglichen „Fahrradstraße“ in Nienburg wurden bereits im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt, haben zu Beratungen geführt und ein Stück weit Erkenntnisse geliefert, was in Nienburg bezüglich „Fahrradfahren“ erforderlich ist oder gewünscht wird.

Die positiven Erfahrungen mit den vergangenen öffentlichen Diskussionen zum Thema „Radwegekonzept“, soll auch mit dem hier vorgestellten Plan genutzt werden, um Ende 2015 ein gut aufgestelltes, aktualisiertes Radwegekonzept zur Beschlussfassung zu bringen.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Textteil
3. Listen 1 bis 3